

Sachbericht 2016

Internationaler Frauentreff „WIR“ - in der Parksiedlung in der Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und jung gebliebene Erwachsene MigrantInnen, Flüchtlinge und Einheimische in Rendsburg

Inhalt und Angebot:

Jeden Montag und Mittwoch von 15.00 bis 21.00 Uhr findet der „betreute offene Treff für Familien mit Migrationshintergrund“ im Gemeindehaus Parksiedlung Pastor-Schröder Str. 70 in RD, einem Stadtteil mit sehr hoher Migrationsdichte statt. Eltern und Jugendliche finden hier Vertrauenspersonen, denen sie sich bei Problemen aller Art anvertrauen können. Im Rahmen dieses Angebotes gibt es auch den „Internationalen Frauentreff WIR“.

Der Frauentreff hat das Ziel, für Frauen mit Migrationshintergründen Lebensverhältnisse zu eröffnen, die denen von einheimischen Frauen entsprechen. Dazu ist es notwendig, die aktuelle Lebenssituationen von Frauen, die aus Kulturen kommen, die die Selbstbestimmung und Entfaltung von Frauenrechten behindern oder unterdrücken, aus der Perspektive der Gleichberechtigung zu unterstützen. Hauptzielgruppe des Projektes sind Frauen aus Flüchtlingsfamilien. Das Projekt stellt Frauen in den Mittelpunkt der Unterstützung.

Um dieses Ziel zu erreichen wirkt das Projekt in den folgenden 4 integrationsfördernden Handlungsfeldern für eine gelingende Orientierung durch Frauen für Frauen:

- Handlungsfeld I: „Die gesellschaftliche Gleichberechtigung von Frauen“
- Handlungsfeld II: „Bildung und Ausbildung“
- Handlungsfeld III: „Arbeit und Lebensunterhalt“
- Handlungsfeld IV: „Freizeit: Interkulturelle Öffnung für deutsche Lebenskultur“

Bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 10 Frauen wurde das Handlungsfeld I insbesondere durch intensive Gespräche und Erfahrungsaustausch im Rahmen der vielfältigen Spiele- und Bastelaktivitäten bearbeitet. Dazu kamen die Gesprächsrunden und die sportlichen Aktivitäten, die unter anderem auf die Gleichberechtigung und den jedermann zustehenden Respekt wirkten.

Das Handlungsfeld II konnte in Einzelgesprächen, die durch die gemeinsamen Aktivitäten angebahnt wurden, bearbeitet werden. Hier wurden im Einzelfall Beratungsgespräche mit den spezifischen Fachdiensten vermittelt und wenn notwendig auch begleitet. Dies gilt ebenso für das Handlungsfeld III, hier wurde auf die Beratungen im Hause der Diakonie oder denen im JobCenter verwiesen.

Das Handlungsfeld IV wurde unter anderem mit Besuchen im Hansa Park, einer Musical AG sowie den Veranstaltungen „Tanz im Mai“, den Spieleabenden und den Informationsveranstaltungen bearbeitet. Der permanente Austausch der Frauen untereinander im Rahmen des „offenen Cafés“, in dem auch Sprachmittlerinnen zur

Verfügung standen und stehen, ermöglichte eine erfolgversprechende Bearbeitung dieses Handlungsfeldes.

Wenn notwendig, werden Beratungs-gespräche beim Jugendmigrationsdienst (JMD), der Erziehungs-beratung oder Suchtberatung vermittelt. Es fanden 2 Seminare zum Thema: „Wege aus der Abhängigkeit“ und Wege aus der Gewalt“ statt (mit Russisch-Dolmetscher), wo über Drogen, Sucht, Alkoholismus, Gewalt und das deutsche Suchthilfesystem von der Beratung bis zur Rehabilitationsaufgabe der DRV und über die Zugangswege informiert wurde.

Das Gesamtangebot des offenen Treffs für Familien mit Migrationshintergrund ist dabei größer (siehe unten) und spricht neben Frauen und Kindern auch deren Männer an. Die Anzahl der Teilnehmenden finden sie unten aufgeführt. Einzelaufstellungen, die das Geschlecht erheben, liegen derzeit nicht vor.

- Jeden Sonntag von 17.00 bis 20.00 Uhr Sportangebot für die ganze Familie in der Sporthalle der Obereider Schule RD, 35-44 Teilnehmer/innen(ca. 25% mit Migrationshintergrund),
- Weltfrauentag am 12.03.16 mit buntem Programm, ca. 100 Teilnehmer/innen (ca. 60% mit Migrationshintergrund),
- Freundschaftsfußballturnier gegen Rassismus am 24.04.16, 45 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene,
- im Rahmen der Sozialen Wochen Besuch des Hansa-Park am 29.04.16, 80 Teilnehmer/innen (31 mit Migrationshintergrund),
- Tanz im Mai am 21.05.16 ca. 100 Teilnehmer/innen,
- Interkulturelles Familien-Sportfest „Vater, Mutter und Kind - das beste Team gewinnt!“ am 10.07.16, 28 Teilnehmer/innen,
- Besuch der Präsentation der Musical AG: „Im Riff geht`s rund!“ in der Schule Obereider am 04.07.16, ca. 20 Teilnehmer/innen,
- Seminar zum Thema: „Wege aus der Abhängigkeit“ am 13.02.16, 18 Teilnehmer/innen,
- Runder Tisch „Unter uns“ am 15.04.16. Es waren 14 Frauen aus dem Kreis RD-Eck. Durch gemütliches zusammen sein sind Frauen offener geworden.
- Infoabend zum Thema: „ Gesundheit und Ernährung“ am 06.05.16 – 23 Teilnehmer/innen

- Infoabend zum Sucht-Hilfe-System und Illegalen Drogen in Deutschland am 13.07.16, 14 Teilnehmer/innen
- Seminar zum Thema: „Wege aus der Gewalt“ am 13.08.16, 23 Teilnehmer/innen alle mit Migrationshintergrund aus Osteuropa
- Interkulturelles Picknick am 28.08.16 ca. 60 Teilnehmer/innen (ca. 40% mit Migrationshintergrund)
- Teilnahme bei der Auftaktveranstaltung (IKW) am 24.09.16 Stärkung der Persönlichkeit!
- Besuch des Fests der Kulturen am 01.10.16.
- Jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr Papier-Basterei, ca. 6-15 Teilnehmer/innen,
- Jeden Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr Kindertanzgruppe-Hip-Hop, ca.11-15 Teilnehmer/innen,
- Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr Spielerische Einführung in die Ernährungskunde, Kochen einfacher Gerichte, Energiehalt berechnen, ca. 12-15 Teilnehmer/innen
- Billard-, Bingo-, Kicker- und Dartturniere, ca. 10-20 Teilnehmer/innen,
- Spielabende: „Spielend fremde Völker entdecken“ , ca. 6-10 Teilnehmer/innen,
- Oster- und Weihnachtsbasteln, ca. 6-15 Teilnehmer/innen.

R. Kaufmann / O. Ebauer